

Seeberg

Schulort:	Seeberg	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Seeberg	Gemeinde 2015:	Seeberg
		Kirchgemeinde 1799:	Seeberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 197-199v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 866: Seeberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/866].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Seeberg (Niedere Schule, reformiert)				

BERICHT.

Über den damaligen Zustand der Schule zu Seeberg auf die an der Emanuel Widmer, Schullehrer daselbst eingelangten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Heißt Seeberg
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Jst ein Dorff, das:
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? eine eigene Dorff gemeind aus macht,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Der Kirchgemeind, zu der es gehört, den Namen giebt, folglich auch unter die Agentschaft von Seeberg gehört, überiges aber
- I.1.d In welchem Distrikt? Dem Distrikt Wangen
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Kantons BERN einverleibt ist
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jn der ersten Vierthelstunde sind Häuser 37. Jn der 2ten Vierthelstunde sind Häuser 12.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zum Schul bezirke von Seeberg gehören nun Kinder 64.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und a. Seeberg selbst zunächst bey der Schule enthaltend 48.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. [[Seite 2] b. Höchstetten entfernt eine halbe Stunde enthält 16.
NB: von diesem Orte gehören nur 12. Häuser nach Seeberg, die übrigen aber nach Koppigen
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. a. Nieder Graßwyl. eine VierthelStunde weit.
b. Riedtwyl — eine halbe Stunde
c. Koppigen — eine Stunde,
d. Ober Öenz — Kirchspill Herzogenbuchsee eine starke halbe Stunde
e. Herzogenbuchsee eine Stunde;
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? a. Buchstabieren und Lesen
b. Singen. Psalmen und Schmidli.
c. Schreiben — so gut möglich auch richtig schreiben.
d. und etwas Rechnen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule fängt gewöhnlich an Anfang Wintermonats und währt biß Ostern! dann sollen 6. Wochen Sommerschul zu verschiedenen Zeiten jedesmahl 14 Tage nach einander gehalten werden.
[[Seite 3] Das kleine A.B.C. Büchlein. Der Heidelberger Catechismus. Psalmen und Schmidli Testament und seit einiger Zeit Rochaws Kinder freund, aus welchem den Kindern, die im Schrieben weiter fortgerückt sind Zum Nachschrieben vorgelesen wird.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Was die Vorschriften anbetrifft, so schreibt der Schulmeister a nach Roschis Anweisung, theils selbstn vor, theils sind gedruckte Täfelchen verhanden, die den Kindern vorgelegt werden!
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Schule dauret täglich des Morgens von 1/2 9. biß 11. Uhr und deß Nachmittags von 1. biß 1/2 4. Uhr!
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Da alle Kinder unter dem nehmlichen Lehrer stehen, so sind keine besondere Klaffen unter ihnen eingeführt, ausgenommen, daß Buchstabier- Lesen- auswendig- und Schriebe Kinder besonder gesetzt sind!
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? dieser ward bißher durch den Pfarrer deß Orts in Beyseyen der Vorgesetzten geprüft und nach wärts von den leztern erwählt und dem ehmaligen Landvogt zu Wangen zur Bestätigung vorgeschlagen!
- III.11.b Wie heißt er? [[Seite 4] Emanuel Widmer
- III.11.c Wo ist er her? ist von Gränichen, Kanton Aargäu
- III.11.d Wie alt? geboren. 1766.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? hat 3. Kinder, 1. Knab und 2. Mägchen
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? ward letzten Winter. 1798. hier Zum Schullehrer angestellt, nach dem
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? er vorher 5. Jahr im Graben.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Kirchgemeind Herzogenbuchsee, als Schullehrer gestanden! Sonst hate er das Schumacher Handwerk erlernt, dem er auch jezt noch in den zwischenstunden obliegt!
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? so die Schule besuchen oder besuchen sollen
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 38. Mädchen 26.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) ists sehr schwehr zu bestimmen
- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist vorhanden laut letzter Rechnung des Schul-Vogts an
IV.13.b	Wie stark ist er?	frucht barem Vermogen kr. 380. bz. 18. welches ganz
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus angelegten Capitalien besteht und
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	weder mit dem Kirchen- noch Armengut etwas gemein hat, sondern aus schließend den beyden Dorfgemeinden Seeberg und Höchstetten zugehört. [[[Seite 5] wenn darunter dasjenige zuverstehen ist, so die Kinder an andern Orten. pro Monat, Vierthel, oder Halbjahre dem Lehrer entrichten so ist hier so wenig als den 3. übrigen Schulen deß Kirchspiels etwas dergleichen verhanden!
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	mit dem Sigristen-Haus unter einem Dache, gehört aber nicht wie dieses der ganzen Gemeind, sondern nur den vorgemelten beyden Gemeinden Seeberg und Höchstetten zu! obschon daßelbe nichts weniger als neu so ist es doch noch in sehr brauchbarem Zustand und
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	hat eine eigene geräumige, vor nicht langem reparierte Schulstube, von welcher
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die Wohnung deß Schullehrers abgesondert ist
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Unterhaltung deß Schullehrers liegt den beyden Gemeinden Seeberg und Höchstetten ob!
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	<u>Das Einkommen</u> eines jeweiligen Schullehrers zu Seeberg besteht, neben freyer Wohnung,
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. in Land — ohngefahr 2. vierthel Jucherten zum anpflanzen, [[[Seite 6] b. in 6. Klaffter Holz zum Haus geliefert. c. in Geld, von 13. Und fast einer halben Rechtsame, von jeder 60. bz. bringt in allem zusammen kr. 32. d. in Geld, für 6: Wochen Sommer- Schul pro 14. Tage 60. bz., thut zusammen kr. 7. bz. 1 e. Für seine Mühe in der Kirche vorzusingen aus dem Kirchengut annoch kr. 3. bz. 6. 2 {x.r.}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 197-199v BERICHT.
Briefkopf	Über den damahligen Zustand der Schule zu Seeberg auf die an der Emanuel Widmer, Schullehrer daselbst eingelangten Fragen. 27.02.2012
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	866BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_197-199v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Widmer
Verfasser Vorname	Emanuel
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Seeberg</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Seeberg</u>	Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Seeberg</u>	Gemeinde 2015	<u>Seeberg</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	617313	1799		2000	
Geo. Länge	223103				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seeberg (ID: 1121)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1879)

Name: Widmer
 Vorname: Emanuel

Weitere Informationen

Alter: 33
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 6 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Schuster

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
 Klassenanzahl:
 Buchstabieren
 Lesen
 Unterrichtete Inhalte: Singen
 Schreiben
 Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		26
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		